## Abzug der Besatzer ist längst überfällig

Betrifft: Irak, diverse Artikel

Wen wundert es, dass die Irakis sich nichts sehnlicher wünschen als den längst überfälligen Abzug der verhassten und arroganten Besatzer, die den Irak ausbeuten und von dort aus auch noch das souveräne Nachbarland Syrien angreifen! Wann begreift die Regierung in Washington endlich, dass ihre Streitkräfte nirgends mehr willkommen sind? Nicht im Irak, nicht in Afghanistan, nicht in Italien, nicht in Japan und auch nicht bei über 90 Prozent der Bevölkerung Deutschlands - die Liste ist endlos, überall werden sie auf Grund ihrer unverhohlen zur Schau gestellten Arroganz als Besatzer, ihre Liegenschaften als Pestbeulen empfunden. Und nicht ein einziges Land in Afrika wollte das inzwischen etablierte Africom (das Kommando der US-Armee für Afrika) haben, das – natürlich – in Stuttgart eingerichtet wurde, mit der Nato aber nun wirklich überhaupt nichts zu tun hat!

Doch unsere deutschen Politiker können anscheinend nicht genug bekommen. Das immer wieder gehörte Argument der Wirtschaftskraft ist absurd, jeder afrikanische Staat und vor allen auch die USA selbst hätten diese angebliche Wirtschaftskraft wesentlich nötiger als Deutschland. Die Zeit ist überreif den jetzigen Nato-Vertrag zu kündigen, der in Wirklichkeit mit nur unwesentlichen Änderungen die Fortführung des vorhergehenden Besatzungsstatuts darstellt, nur eben einen etwas wohlklingenderen Namen hat.

Klaus Schmidt, Markt Erlbach

Fränkische Landeszeitung, 24.11. 2008